

ter Herr Professor, wären wir besonders dankbar. Die Textgestaltung denken wir uns etwa so: Buchseiten zweispaltig; links der Originaltext mit genauer Quellenangabe; bei Archivstücken Angabe des Archivs und Aktenzeichen, bei seltenen Werken Name der Bibliothek und Signatur, oder den Privatbesitz, - rechts Wiedergabe des Textes in Hochdeutsch u. nötige Erklärungen (z.B. Umrissen des Begriffs obezherre).

Hinweise auf wünschenswerte Abbildungen (Gartengeräte, Gärtner bei der Arbeit usw.) erbitten wir gleichzeitig. - Am Schluss Schriftenverzeichnis alphabetisch oder chronologisch. - Wenn möglich alphabetische Übersicht über die verschiedenen Wörter die sich auf Garten und Gärtner (vielleicht auch auf Geräte und Gartenarbeiten) beziehen, hierbei wechselseitige Hinweise, z.B. impfen (bis zu Anfang des XIX. Jahrhunderts gebräuchlich für veredeln) - Mus, von bis gebräuchlich für "Gemüse". Gerade hieraus kann der grösste Nutzen entstehen, denn selbst einem so gut versierten Forscher wie H. Fischer (Mittelalterliche Pflanzenkunde) unterlief der Übersetzungsfehler bei Albertus-Magnus-Texten von Kapulieren zu sprechen, obwohl diese Veredlungsmethode erst von Holyk (1678) erfunden wurde.

Wenngleich sich kaum jetzt schon ein Ablieferungstermin festlegen lässt, wäre unsren Arbeiten sehr damit gedient, solch ein Werk in möglichst naher Zukunft zur Verfügung zu haben. - Wir rechnen nicht mit absoluter Vollständigkeit für die erste Auflage, sondern glauben vielmehr, dass wenige Jahre nach Erscheinen des Buches bereits soviel neues Material hinzugekommen sein wird, dass 2 Bände daraus werden (je Band 6 Druckbogen), d.h. sofern alle diejenigen, die über ältere Geschichte arbeiten, die zufällig aufgefundenen Stellen mitteilen.

Heil Hitler !

Zander.